

Gegend stark kanonieren hörte. Bei meinem Einrücken in die Stadt waren nicht die geringsten Nachrichten von dem Corps des General von der Cavalerie von Blücher, zu erfahren. Vorsichtigkeits-Massregeln waren um so eher nöthig, weil ich in der Stadt eine wohl bewaffnete Invaliden Compagnie vorfand, von der mir der commandierende Officier zwar die friedlichsten Gesinnungen versicherte; ebend so wenig war im Augenblick auszumitteln ob ich gegen Torgau etwas vor mir hatte. Ich liess daher wie es finster wurde die Thore schliessen und die Wache mit geladenen Gewehr aufziehen. Da dies in der Folge beständig statt haben muss, empfahl ich die grösste Vorsichtigkeit. Ich hielt in Luckau Ruhetag. Am 4ten Morgens, nach dem die Wachen zu ihren Pferden gegangen waren, sattelte der Jäger Witzlow sein Pferd und wollte die Pistolen in die Halfter stecken. Die Halfter war zu enge, er forcierte die Pistole hinein u. der Hahn zog sich auf, ohne dass er es bemerkte. Er nahm hierauf eine sehr sonderbare ungeschickte Stellung, dass er mit seinem Unterleibe unter die Pistolenhalfter kam. Die Pistolen waren mit Stecher, eine derselben ging los, und die Kugel ging ihm in den Unterleib. Die Verletzung war tödlich, er starb nach Verlauf von 10 Stunden. Ich habe diesen Vorfall zu Protocoll nehmen lassen, weil einige seiner Cammeraden bei dem Vorfall gegenwärtig waren, und mir über die ärztliche Behandlung einen Ateste geben lassen. Von hier aus habe ich mit Gewissheit erfahren, dass der General von der Cavallerie von Blücher, bereits mit der Armee die Elbe passieret hat. Ich werde demnach meinen Marsch in gerader Richtung nach Dresden nehmen.

Zylinicki,

Marschquartier Rittmeister in Brandenb. Cürassier Regiments,  
Dobriluk, d. 5. April 1813. Commandeur des Jäger Detachements.

*Aus Rep. 91 A, Sekt. 79, vol. I, Blatt 31 f.*

Nr. 60.

**Der König lehnt das Anerbieten des Generals v. Stutterheim auf Errichtung eines Freiwilligenkorps in Ostpreussen ab. 6. April.**

Ich erkenne mit Wohlgefallen die treue Anhänglichkeit, welche Sie veranlasst, die Errichtung einer Corps Kosacken in Preussen und Litthauen bewerkstelligen, und dasselbe gegen den Feind anführen zu wollen. Ich muss jedoch Ihre Dienstleistungen auf diesem Wege ablehnen, weil bereits bestimmt worden ist, dass die berittene Landwehr auf Art der Kosacken bewafnet werden soll, und dadurch Ihr beabsichtigter Zweck zum Theil schon in Erfüllung geht. Hierbei habe ich Ihnen ebenfalls einen Wirkungskreis zugedacht, worüber Sie zu seiner Zeit das nähere erfahren werden, und können Sie der